

Blick

in die **Oktober 2007**
Protestantische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz

Liebe Gemeinde,

warum haben wir Regeln im Fußball? Das ist eine komische Frage, nicht wahr!? Könnten wir vielleicht nicht ohne die ganzen Regeln spielen und so tun als gäbe es keine Fehler? Würde es vielleicht nicht leichter sein, zu spielen ohne sich Sorgen zu machen über richtig und falsch?

Wenn man sich so etwas vorstellt, schüttelt man den Kopf. Es würde nie ein Spiel ohne Regeln existieren, das würde nicht klappen. Im Fußball muss man einverstanden sein mit dem Team, und mit den Regeln, oder man spielt einfach nicht mit.

Die Regeln sind da, um uns zu helfen, dass wir weniger Fehler machen.

Ohne richtig und falsch könnten wir uns nicht einig sein, und es würde kein Spiel vorwärts gehen. Wenn wir richtig versuchen zu spielen, dann fühlen wir uns wohl und haben viel Spaß daran, wenn es auch noch Fehler gibt.

Damit die Menschheit in Harmonie zusammen leben kann und mit Gott wieder Gemeinschaft hat, wurden die Gebote und die Regeln gemacht. Der Mensch von alleine kann nicht seine eigenen Fehler erkennen, weil er von Gott getrennt ist. Aber wenn er die

Bibel kennen lernt, wenn er Jesus Christus erkennt als seinen Herrn,

Monatsspruch Oktober:

Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!
(Psalm 19,13)



Foto: Wodicka

dann kann er besser ein paar seiner Fehler sehen.

Viele Fehler kann der Christ durch die Bibel erkennen, aber die Fehler die er nicht bewusst gemacht hat, die können nur durch die Gnade Gottes vergeben werden. Aber für die bewussten Fehler müssen wir Buße tun und um Vergebung bitten durch Jesus Christus.

Fernando Dück

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
06.10. Samstag		19:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch	
07.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch		
14.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Werner	11:00 Uhr Hauth Orgel: Werner	
20.10. Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
21.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch		11:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch
27.10. Samstag		19:00 Uhr Church4Fun Hauth, Orgel: Just	
28.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	

Gottesdienste im Seniorenheim

um 10:00 Uhr am: 05.10. - Burmeister, 19.10. - Hauth / Orgel: Eichling

Kindergottesdienste

in Steinborn: Sonntags um 11:00 Uhr im Haus der Kirche

in Eisenberg: nächster Kunterbunter Kindermorgen am 14.10. ab 09:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses

Reformationstag

Am 31. Oktober (Reformationstag) wird dieses Jahr Prof. Dr. Dr. Dr. Michael Welker in unserer Gemeinde zu Gast sein. Der renommierte Theologe, der an der Evangelisch Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg lehrt, spricht um 19:30 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses zum Thema: „Die Botschaft der Reformation - heute“. Sie sind herzlich eingeladen.

„Autofreies Eistal“

Evangelische Jugend und CVJM Eisenberg schlagen am 3. Oktober wieder ihre Zelte im Hof des Autohauses Held auf. Als besondere Attraktion wird eine Kletterwand aufgebaut. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, unter anderem mit Maultaschen und Kartoffelsalat sowie selbstgebackenen Kuchen. Die Band B.A.S.I.X. spielt vor der Prot. Kirche, die geöffnet ist.

Church4Fun

Am Samstag, dem 27. Oktober, präsentiert der **AGAPE Chor** der Stadtmission Kirchheimbolanden das **Chorprojekt „FREIHEIT“** um 19:00 Uhr im Church4Fun-Gottesdienst im Haus der Kirche in Steinborn.

Silberne Konfirmation

Zur Feier der Silbernen Konfirmation findet mit Pfarrer Hauth am 04. November in der Prot. Kirche in Eisenberg um 10:00 Uhr ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl statt. Die Silbernen KonfirmandInnen, konfirmiert am 28.03.1982 (Stauf) und am 04.04.1982 (Eisenberg und Steinborn) treffen sich um 09:30 Uhr vor der Kirche zu einem gemeinsamen Gruppenfoto. Am Nachmittag um 15:00 Uhr ist dann bei Kaffee und Kuchen noch weiter Zeit zur Begegnung.

Frauenbund

Der Frauenbund fährt am Donnerstag, 11.10., zum Dampfnudelessen nach Höningen. Zuvor gibt es in Ebertsheim einen Gottesdienst mit Pfarrer Jäckle und danach die traditionelle Fahrt durch den herbstlichen Pfälzerwald.

Erntedankfest

Eine Woche nach dem Gemeindetag am 30.09. in Eisenberg wird in Steinborn Erntedank gefeiert in einem Festgottesdienst mit Abendmahl im Haus der Kirche am Samstag, dem 06. Oktober um 19:00 Uhr.

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich erst wieder im November; vorher findet auch keine Halbe Stunde der Besinnung statt.

Kirchenfahrdienstplan

07.10.	Herr Troitzkowski	45033
14.10.	Herr Pabst	989744
21.10.	Herr Schumacher	42824
28.10.	Herr Schulz	42778
31.10.	Herr Troitzkowski	45033

SÖA-Vortrag

Der Sozialpolitisch Ökumenische Arbeitskreis fährt am 11.10. nach Speyer zu einem Vortrag über »Römische Religion in Eisenberg«.

Neue Telefonnummer:

PfarrerIn Luise Burmeister
- Pfarramt 1 -
(06351) 1230430

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
- Pfarramt 2 -
(06351) 8419

Gemeindebüro
Herr Krause und Frau Bernhard
(06351) 7213

Neue Öffnungszeiten:

MO bis DO 9-12 und 14-16 Uhr
FR 9-12 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz findet für die Evangelische Jugend am 19. und 20.10. im Haus der Kirche ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

Schwerhörigenanlage

Wir bitten um Spenden, damit wir in der Kirche neue Kopfhörer für Schwerhörige anschaffen können.

Benefizkonzert

Pfälzische Kinderhilfe
Leben nach Tschernobyl e. V.
Trippstadt

lädt ein zu einer Benefizveranstaltung junger weißrussischer Künstlerinnen und Künstler

**am 24. Nov. um 19:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus.**

Die Folkloregruppe kommt aus der strahlenbelasteten Region Mosyr und unterstützt mit dem Erlös den Erholungsaufenthalt weißrussischer Kinder in der Pfalz.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Stadtbürgermeister Adolf Kauth übernommen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden beim Ausgang erbeten.

Weitere Auskünfte bei R. Schwitzgebel, Eisenberg, Richard-Wagner-Str. 65, Tel. 8936.

Kirchenkonzert



Pawel Antoniewski (Tenor) und Mikolaj Nagirniak (Bariton) in Begleitung der Konzertmeisterin Natalia Trawkina (Piano) singen

**am 04. Nov. um 17:00 Uhr in der
Prot. Kirche zu Eisenberg.**

Ihr Repertoire umfasst viele bekannte und unbekanntere Musikstücke der klassischen Musik der europäischen und russischen Geschichte.



Alle drei Musiker gehören zu den besten Musikern der ukrainischen Musikszene und haben sich über die Grenzen ihres Landes Beachtung erarbeitet.

Im November-Blick werden wir das Programm und weitere Details veröffentlichen können.

Umbauten im protestantischen Kindergarten

Ein Interview von Jutta Knoth mit Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Der protestantische Kindergarten ist umgebaut und renoviert worden. Der Turnraum wurde saniert und der Ganztagsbereich wurde um Ess- und Schlafräume im Obergeschoss erweitert.

Jutta Knoth: „Herr Pfarrer Hauth, warum wurden beide Maßnahmen auf einmal gemacht, hat die prot. Kirche so viel Geld, alles auf einmal umzubauen?“

Hauth: „Es sind zwei völlig verschiedene Baumaßnahmen, die getrennt zu sehen sind. Der Turnraum wurde im Dezember 2006 wegen massiven Rattenbefalls gesperrt. Hier mussten 36.000,- € für die Bekämpfung, die Vorsorgemaßnahmen und die Sanierung eingesetzt werden.“



Foto: Knoth

Diese Maßnahme musste durchgeführt werden, um weiteren Schaden abzuwenden und um den Turnraum wieder nutzbar zu machen. Dieser Bereich stellt einen unvorhergesehenen Notfall dar und wird von der Landeskirche und der Stadt mit finanziert. Ich muss betonen, dass die Landeskirche in Speyer eine hervorragende Finanzierung geleistet hat und dass für diese Maßnahme keine Spenden eingesetzt werden.“

Knoth: „Warum wurden für die Renovierung des Ganztagsbereichs keine Fördergelder bewilligt?“

Hauth: „Die Renovierung der oberen Wohnung über dem Kindergarten und der Umbau zu Ess- und Schlafplätzen war ein freiwilliges Engagement der Kirchengemeinde und des Kindergartens. Die Einrichtung des Ganztagskindergartens war nicht an diesen Umbau gebunden, sondern wurde auch mit den bestehenden Räumen genehmigt. Der Umbau war ein Wunsch, um den Ablauf des Ganztagskindergartens bequemer zu gestalten. Die Betten für den Mittagsschlaf mussten immer auf- und wieder abgebaut werden. Sie standen dann neben dem Bereich, in dem die Kinder lärmten und to-

ben konnten. Jetzt stehen sie immer in den oberen Räumen und müssen nicht mehr hin und her geräumt werden. Außerdem ist es im oberen Bereich des Kindergartens ruhig und die Kinder können besser ausruhen.“

Knoth: „Warum wurde noch eine Küche mitgebaut?“

Hauth: „Eine Extra-Küche ist Pflicht, wenn man für die Kinder im Kindergarten frisch kochen will. Experimente mit Fremdanbietern warmer Mahlzeiten waren nicht zufrieden stellend.“

Knoth: „Wie wurde die Küche finanziert?“

Hauth: „Die Küche hat einen Wert von ungefähr 10.000,- € und ist eine Spende von Brigittes Küchenstudio aus Grünstadt.“

Knoth: „Wie sieht dann die gesamte Finanzierung des Ganztagsbereichs aus?“

Hauth: „Wie schon gesagt, es besteht keine Fördermöglichkeit, da der Umbau eine freiwillige Leistung war. Hohe Kosten haben die Auflagen der Sicherheitsbehörden verursacht. Die schlagen mit ungefähr 11.000,- € zu Buche. Für das Obergeschoss musste z. B. ein Rettungsbalkon installiert werden, um die Kinder bei einem Brandfall ins Freie bringen zu können. Reine Kosten für den Umbau, wobei hier nur die tatsächlichen Kosten zu sehen sind, belaufen sich auf 15.000,- €. Erwähnenswert sind hier die vielen engagierten Helfer, die unentgeltlich mitgearbeitet und geholfen haben.“

Knoth: „Ist damit der gesamte Umbau finanziert?“



Foto: Knoth

Hauth: „Leider nicht ganz, es besteht immer noch eine Deckungslücke von 4.000,- €, die durch Spenden zu finanzieren ist. Dieses Geld wurde aus Rücklagen vorgelegt und muss wieder eingebracht werden.“

Wer noch für den Kindergarten spenden möchte, ist herzlich willkommen. Bitte Spenden dann mit dem Vermerk „Kindergarten“ versehen.“

Knoth: „Vielen Dank für die aufklärenden Worte. Im nächsten Blick folgt dann ein Interview über die Renovierung des Pfarrhauses.“

**„Ich will bei dir sein,
dass dich die Ströme
nicht ersäufen sollen!“**

Herzliche Einladung zu einem **Bibliodrama-Wochenende** für Frauen und Männer **am 2. + 3. November 2007**

Dieses Bibliodrama ist eine Einladung, sich Zeit zu nehmen, am Strom des Lebens eine Rast einzulegen, eine frische Brise zu genießen, sich zu besinnen, sich auszutauschen und sich stärken zu lassen...

Eine Einladung, den Stromschnellen und hohen Wellen des Lebens nicht auszuweichen...

Eine Einladung, einen reich gefüllten Korb voller Bewährtem zu bergen...

Am **Freitag, 02.11.2007, 19:00 bis 21:00 Uhr** und **Samstag, 03.11.2007, 10:00 bis 18:00 Uhr** sind wir im Haus der Kirche in Eisenberg-Steinborn zusammen. Nähere Informationen zum Bibliodrama, zu den Rahmenbedingungen und den Anmeldezettel finden Sie auf den Einladungen, die in Kirche, Gemeindhäusern und Gemeindebüro ausliegen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Wir freuen uns auf einen erfrischenden, erfüllenden Tag!

*Ulrike Wohlgemuth
und Rosi Brichta*

Veranstalter:
Protestantische Kirchengemeinde Eisenberg/Pfalz mit Ulrike Wohlgemuth (40), aufgewachsen in Eisenberg, aktiv gewesen in der Ev. Jugend („Uli Heinz“); inzwischen Diakonin, Lehr-Bibliodramaleiterin (GfB) und professioneller Coach (in Ausbildung); Rosi Brichta (59), Gemeindepädagogin; beide im Kirchenkreis Pinneberg (bei Hamburg) tätig.

.....
● **Die Straßenkarte des** ●
● **Lebens kann ich nur** ●
● **lesen, wenn mir Gott** ●
● **seine Brille schenkt.** ●
.....
Carmen Jäger

Hilfe in Krisen vor Ort in Eisenberg

Die Sozial-, Lebens- und Schwangerenberatung des Diakonischen Werks Pfalz

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Weil der Glaube an Jesus Christus und praktizierte Nächstenliebe zusammen gehören, leisten diakonische Einrichtungen vielfältige Dienste am Menschen. Sie helfen Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen. Sie versuchen die Ursachen dieser Notlagen zu beheben. „Diakonie“ leitet sich vom griechischen Wort für Dienst ab. So treffend beschreibt das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland auf ihrer Website seine Arbeit.

Flüchtlinge anzusiedeln und die Jugendberufsnot zu lindern. Die Innere Mission und das Hilfswerk haben sich seit 1957 in landeskirchlichen Werken zusammenschlossen. 1975 wurden sie im Diakonischen Werk der EKD vereinigt.



Foto: Groskurt

Die Geschichte der organisierten Diakonie beginnt 1848 mit Wicherns Programm der Inneren Mission gegen geistliche und materielle Armut sowie sozialer Not. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde das Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland gegründet. Es erschloss Auslandshilfen und belebte ökumenische Kontakte, um die Hungersnot in Deutschland zu bekämpfen, Vertriebene und

In Deutschland gibt es etwa 3600 diakonische Selbsthilfe- und Helfergruppen. 22 Beratungsstellen gibt es zurzeit in der Pfalz. Die Sozial-, Lebens-, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie wird im Gemeindehaus in Eisenberg vom Diakonischen Werk der Pfalz Zweigstelle Kirchheimbolanden angeboten.

Montags, von 08:30 bis 10:00 Uhr findet die offene Sprechstunde der Sozialarbeiterin Heidi Bandow im Sozial-, Gemeinde- und Diakoniebüro des Ev. Gemeindehauses in Eisenberg statt.

Frau Bandow war von 1990 bis 1992 direkt für die Ev. Kirchengemeinde in Eisenberg tätig. Damals in der sog. Aussiedlerarbeit galt es, evangelische Spätaussiedler in die Gemeinde zu integrieren. Neben ihrer halben Stelle bei der Gemeinde engagierte sie sich in der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Eisenberg. 1992 wechselte sie zur Diakonie Kirchheimbolanden, zuerst war sie auch in der Aussiedlerarbeit tätig und seit 1999 in der allgemeinen Sozial- und Lebensberatung.

Obwohl verschiedene Beratungs- und Hilfeangebote künftig in Häusern der Diakonie zusammengeführt werden sollen, ist das gemeindenahen Arbeiten der Beratungsstellen Frau Bandow ein großes Anliegen.

Dienstags und Donnerstags ist sie in Winnweiler tätig. Dort ist sie für die Sozialberatung des gesamten Dekanats zuständig, deshalb gibt es dort zwei Termine in der Woche.

Die Beratungsstelle ist offen für alle Bürger, und auch solche, die es noch werden wollen.

Durchschnittlich wird die Beratungsstunde von 5-6 Ratsuchen-

den pro Woche wahrgenommen. Absolut variieren die Zahlen von Null bis zwanzig.

In der Regel wird die offene Sprechstunde nur für Erstgespräche oder kurze Infos genutzt. Die eigentliche Konfliktberatung findet in Kirchheimbolanden statt, oder in Ausnahmefällen auch zu Hause. Nicht zuletzt ist dies mit der Hellhörigkeit des Büros verbunden, von der ich mich bei meinem Gespräch mit Frau Bandow überzeugen konnte. Sensible Gespräche hinter der Glastür könnten von Wartenden vor dem Büro gar nicht überhört werden. Zwar kann man durch die Glastür gut erkennen, ob gerade jemand im Gespräch ist, das Gespräch selbst wird aber dadurch auch deutlich hörbar. Über Abhilfe, z. B. eine massive Tür statt einer Glastür, vielleicht sogar im Zuge der Renovierung des Pfarrhauses, ist hier sicherlich nachzudenken.

Da es sich bei einem nicht unerheblichen Anteil der Ratsuchenden um schwangere Frauen handelt, sind Sitzgelegenheiten für die Wartenden unabdingbar. Der Konfirmandenraum wird nicht als „Wartezimmer“ akzeptiert. Jeder kennt das von sich selbst, man wartet irgendwo in einem anderen Raum und ist sich unsicher, ob man a) nicht vergessen wurde oder b) sich jemand anderer dazwischenmogelt, der im Flur gewartet hat. Frau Bandow ist gewiss gespannt, ob in ihren verblei-

benden drei Jahren Tätigkeit in Eisenberg in Richtung Stühle oder Tür sich noch eine Änderung ergeben wird. Um kein falsches Bild aufkommen zu lassen betont Frau Bandow die gute Zusammenarbeit ehemals mit Pfarrer Schmidt und jetzt mit Pfarrerin Burmeister. Besonders die Abkündigung im Gottesdienst ist für die Ratsuchenden sehr wichtig.

Durchschnittlich drei Gesprächstermine sind notwendig, um Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei die Devise. Das Beratungsangebot richtet sich an alle Menschen in Not- und Konfliktsituationen, die ohne fremde Hilfe ihre psychosoziale und wirtschaftliche Situation nicht mehr bewältigen können.

Ziel der Beratung ist also eine Stabilisierung der Lebensverhältnisse und die Stärkung des Selbsthilfepotenzials. Dies kann im Einzelnen bedeuten, dass die persönliche Notlage überwunden wird, die materielle Existenz gesichert wird, die psychosozialen und wirtschaftlichen Ressourcen stabilisiert werden, die Handlungskompetenz der Ratsuchenden erweitert wird und die berufliche und gesell-

schaftliche Integration gefördert wird.

Die geplante Konzentrierung der verschiedenen Beratungsbereiche inklusive Schuldnerberatung und Erziehungsberatung im Haus der Diakonie in Kirchheimbolanden soll dazu dienen, kurze Wege zu schaffen, damit sich die im Beratungsgespräch ergebenden Hilfsbedürfnisse schnell und gezielt an die richtige Adresse richten lassen. Der ganzheitliche Beratungsansatz berücksichtigt dabei die psychischen, physischen, intellektuellen, sozialen und materiellen Aspekte der Ratsuchenden. Vertraulichkeit ergibt sich aus der Verschwiegenheitsverpflichtung der Beraterinnen und Berater. Die gemeindenahe Beratungsstelle in Eisenberg für das Erstgespräch wird dadurch aber nicht berührt. Vielen Dank Frau Bandow für die umfassenden Informationen.

Dr. Ernst Groskurt



Frau Bandow / Foto: Groskurt

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kindergottesdienst

in Steinborn: jeden Sonntag von 11:00 - 12:00 Uhr im Haus der Kirche

Kunterbunter Kindermorgen

in Eisenberg: ab 09:30 Uhr im kleinen Saal im Ev. Gemeindehaus, am 14.10.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

in Steinborn: jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche

Kindergruppe für Kinder von 3 bis 6 Jahren

in Eisenberg: jeden Dienstag von 16:00 - 17:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

in Eisenberg: jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus:
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungschar für Mädchen und Jungs von 5 bis 6 Jahren

in Steinborn: jeden Dienstag von 16:00 Uhr - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 Jahre

in Steinborn: jeden Freitag von 17:00 - 18:30 Uhr im Haus der Kirche

Jungschar für Jungs von 8 bis 12 Jahren

in Eisenberg: jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

JMK - Jungmitarbeiterkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre: 24.10. (MAK)

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg/Pfalz
Telefon 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg
@evkirchepfalz.de

Protestantische Kirchengemeinde:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 100 650 / BLZ: 540 519 90

Protestantischer

Krankenpflegeverein:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 101 369 / BLZ: 540 519 90

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.),
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt,
Jutta Knoth, Jörg Krause
Fotos: Knoth, Groskurt, Grosman

Internet:

<http://www.eveisenberg.de>

Redaktionsschluss: 04. Oktober 2007

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchskreis

in Steinborn: in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Haus der Kirche, nächstes Treffen im November 2007

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 15 - am 04.10. um 18:30 Uhr

Evangelischer Frauenkreis

in Eisenberg: dienstags um 20:00 Uhr im Keller im Ev. Gemeindehaus

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 04.10. - Gast: Pfarrerin Petra Vollweiler-Freyer
Donnerstag, 18.10. - Gast: Frau Ilse Blendin von der Ev. Frauenarbeit

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses - im Oktober am 24.10.

Ökumenischer Seniorenkreis

in Steinborn: jeden Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Frauenchor mit Frau Kirsch

in Eisenberg: jeden Montag um 20:00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr im Ev. Kindergarten

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a: Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:30 Uhr - Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr

Hauskreis 14-tägig Dienstag um 20:00 Uhr bei Schmeiser, Info-Telefon: 8351

Helfende Hände

Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Hauptstraße gegenüber der Prot. Kirche: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr. Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380